

## Stille

Stille

Die Amseln schauen wie Geister stumm  
aus der Hecke kahlem Bart  
und der Horizont der trist und krumm  
scheint in Ewigkeit erstarrt.

Eis ´ge Tränen treibt der Wind  
aus den Bäumen und auch mir  
die zusammen gefangen sind  
in des Winters rauer Gier.

Kein Laut schwingt durch die Schwere heut  
wie Blei des Himmels Blick  
und wer nicht die Freiheit scheut  
der geht auch schnell zurück.

Im Äonenschlaf versunken  
scheint Zeit nun nicht zu gehen  
denn in Wiesen und in Lunken  
siehst du ihren Atem stehen ...

© **Piolo**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)